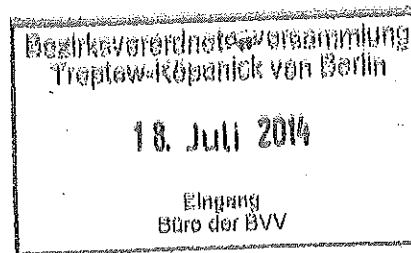


BA Treptow-Köpenick von Berlin
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
Bezirksstadtrat

18.07.2014

Vorsteher der BVV
Herrn Stock



über stellv. Bezirksbürgermeisterin

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Lars Düsterhöft', written over a horizontal line.

**Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VII/0576 vom 02.07.2014
des Bezirksverordneten Herrn Lars Düsterhöft**

Betr.: Vergabeverfahren zur Pflege von Friedhöfen und Kriegsgräber

Ich frage das Bezirksamt:

1. Aus welchem Grund wurden die Vergabeverfahren zur Pflege von Kriegsgräbern sowie zur Pflege der Friedhöfe Müggelheim und Hessenwinkel für das Jahr 2015 erst im April 2014 ausgeschrieben?
2. Weshalb wurden die Vergabeverfahren eingeleitet, obwohl die Union Sozialer Einrichtungen gGmbH in den vergangenen Jahren die Aufträge inne hatte, in diesem Rahmen Menschen mit Behinderung beschäftigen und somit ein wichtiger Beitrag zur Inklusion geleistet wurde?
3. Aus welchem Grund wurde der Vertrag von den letzten Jahren mit der USE gGmbH nicht verlängert?
4. Welche Unternehmen haben sich an den Vergabeverfahren beteiligt?
5. Mit welchem Ergebnis wurde die Vergabeverfahren wann beendet?
6. Wann haben die Unternehmen, welche die Vergabeverfahren gewonnen haben, ihre Arbeit aufgenommen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.:

Die beiden Vergabeverfahren wurden im März 2014 ausgeschrieben und der Zuschlag wurde im April erteilt. Dieser zeitliche Ablauf war vollkommen ausreichend, da die Pflege im Mai beginnen sollte.

Zu 2.:

Die Jahresverträge 2012 und 2013 wurden im Sinne eines Pilotprojektes für die Vergabe von Pflegeleistungen auf Friedhöfen direkt mit USE abgeschlossen. Die Ausschreibungen waren erforderlich, um marktübliche Preise für die Vergabe der Leistungen zu erhalten. Gemäß Landeshaushaltsordnung ist die Verwaltung gehalten, Ausgaben nur in der unbedingt notwendigen Höhe zu leisten.

Zu 3.:

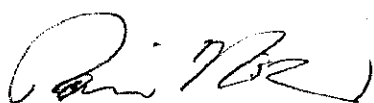
Es handelte sich um einen Jahresvertrag nur für 2013. (anschließend vgl. Ausführungen zu 2.)

Zu 4. und 5.

Aus Datenschutzgründen kann lediglich mitgeteilt, dass vier Unternehmen am Ausschreibungsverfahren beteiligt waren. Dazu gehört auch USE. Im Ergebnis der Angebotsauswertung konnten die Aufträge aus vergaberechtlichen Gründen nicht an USE gegeben werden.

Zu 6.:

Die Unternehmen haben im Mai 2014 die Arbeit aufgenommen.



Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV					
Zur Erstellung dieses/er:	KA VII/0576				haben
			Anzahl	Arbeits- stunde n	Betrag in €
Beamten/Beamte bzw vergleichbare/ Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst		1	0,50	25,53 €
	höherer Dienst		0	0,00	0,00 €
notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten,)					
aufgewendet und damit entstanden in der Fachabteilung Gesamtkosten in Höhe von:			25,53€		
Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:			25,54 €		
Damit ergeben sich Gesamtkosten von:			51,07€		